

# *Morgen ist leider auch noch ein Tag*

## Pantheon-Vorleser in der Harmonie

VON HAGEN HAAS

Weil das neue Pantheon-Theater in der Halle Beuel erst Ende Oktober bezugsfertig ist, waren die WDR Vorleser ausnahmsweise in der Endenicher Harmonie zu Gast. Mit der inzwischen 56. Pantheon Lese- nacht bilden die Vorleser eine der langlebigsten und erfolgreichsten Reihen des renommierten Kabarett-Theaters. Und mit Horst Evers hat das Format den denkbar besten Gastgeber. Einziger Minuspunkt in der jüngsten Ausgabe: Die Frauenquote auf der (Lese-)Bühne lag mal wieder bei exakt null Komma null.

Wie Evers vor den porträtkünstlerisch hochbegabten Fruchtfliegen in seiner Küche einen verbalen Kniefall machte, war ein königliches Lauschvergnügen. Ebenso seine Reminiszenz an seinen Vater, der ihm in Sachen Telefonknigge das korrekte Verhalten am Fernsprecher einimpfte. Evers senior konnte es demnach nicht ausstehen, wenn irgendjemand (oder auch sein Sohn) sich mit einem unpersönlich-schnöden „Hallo“ meldete. Aber dafür gibt es ja den „Dimitri-Trick“, mit dem man jenen Leuten diese Unsitte nachhaltig austreibt. Aber das ist eine andere (köstliche) Geschichte.

Autor und Kabarettist Tobi Katze las aus seinem Depressionen-Bestseller „Morgen ist leider auch noch ein Tag“, worin die griffige Definition „Depression ist eine Krankheit für die ganze Familie, den, der sie hat, und für alle, die damit nicht umgehen können“, auftaucht. Jakob Hein arbeitet als Psychiater, ist Mitglied der „Reformbühne Heim und Welt“ und hat mittlerweile 14 Bücher veröffentlicht. In der Harmonie stellte er seinen grandiosen Schelmenroman „Kaltes Wasser“ vor.

Selim Özdoğan hatte mit seinem Romandebüt „Es ist so einsam im Sattel, seit das Pferd tot ist“ für Aufmerksamkeit gesorgt und bleibt auch für sein aktuelles Buch „Wieso Heimat, ich wohne zur Miete“ seiner Vorliebe für schräge Titel treu. Es entstand nach einem sechsmonatigen Aufenthalt in Istanbul und „ist Ergebnis eines Täuschungsversuchs“, wie Özdoğan erklärte. Dem heiteren Abend setzte das Berliner Multitalent Fil Tägert, neben anderen Professionen Wikingerschachspieler, die Krone auf. Sein aktuelles Buch „Mitarbeiter des Monats“ ist eine humoristische Achterbahnfahrt durch die 1980er Jahre.

➤ **Radio-Sendetermine** auf WDR 5: Horst Evers mit Tobi Katze und Jakob Hein am 11. September ab 20.05 Uhr, Evers mit Selim Özdoğan und Fil am 18. September ab 20.05 Uhr